

# Teilnehmer am Straßenverkehr

Fußgänger · Busse · Radfahrer · Motorräder · Lkw · Verkehrsberuhigung

Im Straßenverkehr bist du nie allein. Dieses Thema erklärt wie du dich gegenüber jedem anderen Verkehrsteilnehmer richtig verhältst — von Kindern auf dem Gehweg bis zum 40-Tonner im toten Winkel.

**FAHRSCHULE ABGEFAHRN · DÜSSELDORF · [fahrschule-abgefahrn.de](https://fahrschule-abgefahrn.de)**

## 01 — WAS DU WISSEN MUSST (PRÜFUNGSSTOFF NACH OFFIZIELLEM LEHRPLAN)

### **Fußgänger — Verhalten, Schutz, Zebrastreifen**

Fußgänger sind die schwächsten und verletzlichsten Verkehrsteilnehmer. Ihnen gegenüber ist besondere Rücksicht Pflicht. An Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen) haben Fußgänger absoluten Vorrang — auch wenn sie den Überweg nur betreten wollen. Das Fahrzeug muss angehalten werden. Wer den Überweg bereits betritt, hat Vorrang; wer noch wartet, kann noch kein Recht erzwingen, aber es ist rücksichtsvoll anzuhalten.

In Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen (Spielstraße): Schrittgeschwindigkeit (ca. 7 km/h). Fußgänger haben Vorrang auf der gesamten Fläche — auch auf der Fahrbahn. Kinder dürfen spielen. Wer aus einer Fußgängerzone ausfährt, ist wartepflichtig. Radfahren in der Fußgängerzone ist nicht erlaubt — absteigen und schieben.

Besondere Rücksicht gilt für: Kinder (unberechenbar, schnell, können plötzlich auf die Straße laufen). Ältere Menschen und Menschen mit Behinderung (langsamer, brauchen mehr Zeit). Blinde (mit weißem Stock oder Blindenhund — sofort anhalten und warten). Inline-Skater teilen die Rechte und Pflichten von Fußgängern.

- Zebrastreifen: Fußgänger haben absoluten Vorrang
- Spielstraße/Fußgängerzone: Schrittgeschwindigkeit, Fußgänger überall Vorrang
- Blinde (weißer Stock oder Führhund): sofort anhalten, warten
- Kinder bis 8 Jahre: müssen auf dem Gehweg Rad fahren
- Kinder 8–10 Jahre: dürfen noch auf dem Gehweg fahren
- Aus Fußgängerzone ausfahren: wartepflichtig

## Öffentliche Verkehrsmittel — Busse, Straßenbahnen, Schulbusse

An Haltestellen haben Busse und Straßenbahnen besonderen Schutz. Wenn ein Linienbus oder eine Straßenbahn an einer Haltestelle hält und das Warnblinklicht einschaltet, darf dieser nicht mehr überholt werden. Vorbeifahren ist nur erlaubt mit Schrittgeschwindigkeit und nur wenn keine Fahrgäste gefährdet oder behindert werden. Im Zweifel: warten bis alle Fahrgäste die Straße überquert haben.

An Straßenbahnhaltestellen: Da Fahrgäste auf der Fahrbahn ein- und aussteigen, muss mit äußerster Vorsicht vorbeigefahren werden. Wenn ein Sicherheitsstreifen vorhanden ist, darf man rechts vorbeifahren. Ist kein Sicherheitsstreifen vorhanden, muss gewartet werden bis alle Fahrgäste den Gehweg erreicht haben.

Schulbusse: Wenn ein Schulbus an einer Haltestelle steht und Warnblinklicht eingeschaltet hat, gilt für alle Fahrzeuge: Schrittgeschwindigkeit. Kein Überholen. Seitenabstand mindestens 1 Meter zur Bustür. Beim Anfahren des Busses: Vorrang gewähren wenn der Bus die Haltestelle verlässt und blinkt (gilt für Linienbusse und Schulbusse).

- Bus/Straßenbahn mit Warnblinker: nicht mehr überholen
- Vorbeifahren: nur Schrittgeschwindigkeit, keine Gefährdung
- Straßenbahn ohne Sicherheitsstreifen: warten bis Fahrgäste sicher sind
- Schulbus mit Warnblinker: Schrittgeschwindigkeit, min. 1 m Abstand
- Linienbus verlässt Haltestelle mit Blinker: Vorrang gewähren

**Achtung: Bus verlässt Haltestelle mit Blinker = Vorrang für den Bus. Gilt nur für Linienbusse, nicht für Reisebusse.**

## Radfahrer — Regeln, Sicherheitsabstand, Besonderheiten

Radfahrer sind im Straßenverkehr besonders gefährdet durch fehlende Schutzzone und schmale Silhouette. Beim Überholen: mindestens 1,5 Meter Seitenabstand innerorts, mindestens 2 Meter außerorts (seit 2020 gesetzlich vorgeschrieben). Beim Abbiegen: immer auf Radfahrer achten die geradeaus weiterfahren — sie haben Vorrang.

Radfahrer-Regeln: Wenn ein gekennzeichnete Radweg rechts vorhanden ist, muss er benutzt werden (Radwegbenutzungspflicht). Kein Radweg vorhanden: Fahrt auf dem rechten Seitenstreifen erlaubt (wenn keine Fußgänger behindert werden). Nebeneinanderfahren erlaubt wenn andere nicht behindert werden. An roter Ampel dürfen Radfahrer wartende Fahrzeuge äußerst rechts überholen — langsam und vorsichtig. Einbahnstraßen gelten auch für Radfahrer (außer Zusatzschild 'Radfahrer frei').

Kinder und Radfahren: bis 8 Jahre müssen Kinder auf dem Gehweg fahren. Bis 10 Jahre dürfen sie noch auf dem Gehweg fahren. Zum Überqueren der Fahrbahn müssen Kinder absteigen. Eine Begleitperson darf das Kind auf dem Gehweg begleiten. Fahrräder dürfen keine Personen auf dem Gepäckträger befördern — außer Kinder unter 7 Jahren in speziell dafür vorgesehenen Sitzen mit Fußraster und Speichenschutz.

- Überholen: min. 1,5 m innerorts, min. 2 m außerorts Seitenabstand
- Radwegbenutzungspflicht: beschilderter Radweg muss benutzt werden
- Nebeneinanderfahren: erlaubt wenn andere nicht behindert werden
- Kinder bis 8: Gehwegpflicht. Bis 10: Gehweg erlaubt
- Einbahnstraße: auch für Radfahrer, außer Zusatzschild
- Kinder unter 7: dürfen im Kindersitz mitfahren (Fußraster + Speichenschutz)

**Achtung: Beim Rechtsabbiegen immer: Schulterblick für Radfahrer. Auch wenn du Vorfahrt hast — ein Radfahrer im toten Winkel ist lebensgefährlich.**

## Motorradfahrer — Besonderheiten und Schutz

Motorradfahrer sind besonders gefährdet: Sie haben keine Knautschzone, werden durch ihre schmale Silhouette leicht übersehen, und sind anfälliger für Fahrbahnebenheiten, Schlaglöcher, Öl- oder Sandspuren, nasse Fahrbahnmarkierungen und Schienen (können bei schräger Überquerung zum Sturz führen).

Als Autofahrer: beim Überholen großen Seitenabstand halten (Motorräder können durch Windstöße instabil werden). Beim Einscheren nach dem Überholen genügend Abstand lassen. Beim Abbiegen immer auf Motorradfahrer achten — sie sind im toten Winkel schwer zu erkennen. Vor dem Spurwechsel immer Schulterblick.

Motorradfahrer haben das Recht, in der Spur zu variieren (links, mitte, rechts der Spur) — das ist kein Schlangenlinienfahren, sondern dient der Sichtbarkeit und dem Vermeiden von Gefahren. Auch wenn ein Motorradfahrer 'im Unrecht ist': rücksichtsvoll reagieren, da ein Unfall für ihn lebensgefährlich sein kann.

- Schmale Silhouette: leicht zu übersehen, besonders beim Abbiegen
- Toten Winkel: immer Schulterblick vor Spurwechsel
- Überholen: großen Seitenabstand, kein sofortiges Einscheren
- Gefahr für Motorräder: Schienen, Öl, nasse Markierungen, Schlaglöcher
- Spurvariation: kein Fehler sondern Sicherheitsverhalten

**Tipp: Selbst wenn der Motorradfahrer im Unrecht ist — rücksichtsvoll bleiben. Ein Fehler kann für ihn tödlich sein.**

## Lkw, große Fahrzeuge und landwirtschaftliche Maschinen

Lkw und große Fahrzeuge haben mehrere Besonderheiten die Autofahrer kennen müssen: Toter Winkel — sehr groß, besonders rechts hinten. Regel: Wenn du den Lkw-Fahrer in seinen Spiegeln nicht siehst, sieht er dich auch nicht. Immer ausreichend Abstand halten. Beim Überholen: schnell und zügig vorbeifahren, um nicht im toten Winkel zu bleiben.

Windschatten: Beim Überholen eines Lkw oder beim Einfahren in seinen Windschatten kann es zu gefährlichen Seitenwindstößen kommen — besonders bei Seitenwind, auf Brücken und bei Geländeeinschnitten. Bremsweg: Lkw brauchen deutlich längere Bremswege als Pkw — nicht direkt vor einen Lkw einscheren.

Landwirtschaftliche Fahrzeuge (Traktoren, Mähdrescher): Oft sehr langsam und breit. Beim Linksabbiegen holen sie weit aus nach rechts — nicht als Einladung zum Rechtsüberholen verstehen. Ladung kann bei starkem Bremsen oder Abbiegen herunterfallen. Beleuchtung oft verdeckt oder verschmutzt — Absichten des Fahrers schwer erkennbar. Großer Wendekreis beachten.

- Lkw toter Winkel: Spiegel sehen = gesehen werden
- Beim Überholen: zügig, kurz im toten Winkel bleiben
- Nicht direkt vor Lkw einscheren — langer Bremsweg
- Windschatten: Seitenwindgefahr beim Ein-/Ausfahren
- Traktor nach rechts ausholend = will LINKS abbiegen
- Beleuchtung von Landmaschinen oft verdeckt/verschmutzt

## Verkehrsberuhigung — 30er-Zone, Spielstraße, bauliche Maßnahmen

In Wohngebieten wird Verkehrsberuhigung durch verschiedene Maßnahmen erreicht. Tempo-30-Zone: gilt für das gesamte Gebiet bis zum Ende-Zeichen. Keine Vorfahrtschilder nötig — rechts-vor-links gilt an allen Kreuzungen. Keine gesonderten Vorfahrtregelungen durch Schilder. Parken nur an gekennzeichneten Stellen.

Verkehrsberuhigter Bereich (Spielstraße): Schrittgeschwindigkeit (max. 7 km/h) Pflicht. Fußgänger haben Vorrang auf der gesamten Fläche — auch auf der Fahrbahn. Kinder dürfen spielen. Parken nur auf ausgewiesenen Flächen. Beim Ausfahren: wartepflichtig gegenüber dem fließenden Verkehr.

Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich: ähnlich wie Fußgängerzone, aber Kraftfahrzeuge sind zugelassen. Schrittgeschwindigkeit. Fußgänger haben Vorrang. Bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung: Fahrbahnschwellen, Aufpflasterungen, Fahrbahnverengungen, Quermarkierungen. Diese sind besonders wirksam zur Geschwindigkeitsreduktion.

- Tempo-30-Zone: rechts-vor-links an allen Kreuzungen, kein Vorfahrtschild
- Spielstraße: Schrittgeschwindigkeit, Fußgänger überall Vorrang
- Aus Spielstraße/Fußgängerzone ausfahren: wartepflichtig
- Parken in Spielstraße: nur auf ausgewiesenen Flächen
- Bauliche Maßnahmen: Schwellen, Verengungen, Aufpflasterungen
- Tempo-30-Zone gilt bis Ende-Schild — auch an jeder Kreuzung

**Tipp: In der Tempo-30-Zone: kein einziges Vorfahrtschild, nirgendwo. Rechts-vor-links gilt ausnahmslos. Das wird in der Prüfung abgefragt.**

## 02 — WAS KEIN SCHULBUCH DIR SAGT (INSIDER-WISSEN VON FAHRLEHRERN)

### INSIDER #1 — Toter Winkel beim Lkw — der häufigste tödliche Irrtum

Der tote Winkel eines Lkw ist massiv — besonders rechts hinten. Viele Autofahrer denken sie sind sichtbar, weil sie den Lkw sehen. Falsch. Die Regel aus dem Lernbuch: Wenn du den Lkw-Fahrer in seinen Spiegeln siehst, sieht er auch dich. Siehst du ihn nicht, bist du im toten Winkel — er sieht dich nicht. Besonders gefährlich beim Rechtsabbiegen des Lkw: Der Lkw holt weit links aus, schert dann scharf nach rechts ein — wer rechts neben ihm steht wird eingeklemmt. Auch für Fahrradfahrer lebensgefährlich.

### INSIDER #2 — 1,5 Meter Seitenabstand beim Überholen von Radfahrern — seit 2020 Gesetz

Seit der StVO-Novelle 2020 ist der Mindest-Seitenabstand beim Überholen von Radfahrern gesetzlich festgelegt: 1,5 Meter innerorts, 2 Meter außerorts. Das ist kein Richtwert sondern eine Mindestanforderung. Wer einen Radfahrer mit weniger Abstand überholt, begeht eine Ordnungswidrigkeit. In der Theorieprüfung kommt diese Zahl direkt vor — auswendig lernen.

### INSIDER #3 — Bus verlässt Haltestelle — wann gilt der Vorrang?

Ein häufiger Prüfungsfehler: Viele denken der Bus hat immer Vorrang wenn er blinkt. Falsch — der Vorrang gilt nur für Linienbusse (und Schulbusse) die aus einer gekennzeichneten Haltestelle ausfahren und dabei blinken. Ein Reisebus oder Überlandbus der irgendwo parkt und anfährt, hat keinen besonderen Vorrang. Und: Der Vorrang muss ermöglicht werden — aber nur wenn es ohne starke Bremsung möglich ist.

**Frage 1** Welchen Seitenabstand muss man beim Überholen von Radfahrern einhalten?

**Antwort** Mindestens 1,5 Meter innerorts, mindestens 2 Meter außerorts

**Warum** Seit der StVO-Reform 2020 ist dieser Abstand gesetzlich vorgeschrieben. Wer weniger Abstand hält, begeht eine Ordnungswidrigkeit — unabhängig davon ob es zu einem Unfall kommt.

**Merkhilfe** Innerorts: 1,5 m. Außerorts: 2 m. Beides Mindestabstand, kein Richtwert.

**Frage 2** Wie verhältst du dich wenn ein Linienbus mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht?

**Antwort** Nicht überholen — vorbeifahren nur mit Schrittgeschwindigkeit und nur wenn keine Fahrgäste gefährdet werden

**Warum** Sobald der Bus das Warnblinklicht einschaltet, gilt das Überholverbot. Vorbeifahren ist nur mit Schrittgeschwindigkeit erlaubt, wenn dabei keine Fahrgäste gefährdet oder behindert werden. Im Zweifel warten.

**Merkhilfe** Warnblinker Bus = kein Überholen. Vorbei nur Schrittgeschwindigkeit, keine Gefährdung.

**Frage 3** Welche Geschwindigkeit gilt in einem verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße)?

**Antwort** Schrittgeschwindigkeit — maximal ca. 7 km/h

**Warum** In der Spielstraße haben Fußgänger auf der gesamten Fläche Vorrang — auch auf der Fahrbahn. Kinder dürfen spielen. Parken nur auf ausgewiesenen Stellen. Beim Ausfahren: wartepflichtig.

**Merkhilfe** Spielstraße = Schrittgeschwindigkeit. Fußgänger überall Vorrang. Auch auf der Fahrbahn.

**Frage 4** Ab welchem Alter müssen Kinder nicht mehr auf dem Gehweg Rad fahren?

**Antwort** Ab dem vollendeten 8. Lebensjahr — bis 10 Jahre dürfen sie noch auf dem Gehweg fahren, danach nicht mehr

**Warum** Unter 8 Jahren: Gehwegpflicht. 8–10 Jahre: Gehweg erlaubt aber nicht Pflicht. Über 10 Jahre: Fahrbahn oder Radweg. Zum Überqueren der Fahrbahn müssen Kinder immer absteigen.

**Merkhilfe** Bis 8: müssen Gehweg. 8–10: dürfen Gehweg. Ab 10: Fahrbahn/Radweg.

**Frage 5** Was gilt in einer Tempo-30-Zone an Kreuzungen ohne Vorfahrtsschilder?

**Antwort** Rechts-vor-links gilt an jeder Kreuzung — es gibt keine Vorfahrtsschilder in der 30er-Zone

**Warum** Die Tempo-30-Zone ist so konzipiert dass alle Kreuzungen gleichwertig sind und rechts-vor-links gilt. Es werden keine Vorfahrtszeichen aufgestellt. Das gilt bis zum Ende-Zeichen der Zone.

**Merkhilfe** 30er-Zone: kein einziges Vorfahrtsschild. Überall rechts-vor-links. Ausnahmslos.